

# Ready to Hausarbeit

## Zeitmanagement

# Zeitplanung

- wichtiges Thema bei jeder wissenschaftlichen Arbeit
- Projekte, die Planung und Organisation erfordern
- Zeitplanung kann vor Scheitern und vor allzu viel Hektik kurz vor der Abgabe bewahren
- viele Methoden

# ALPEN-Methode

- eine unter vielen, aber leicht zu verstehen und umzusetzen
- ALPEN – ein Akronym
  - **A** – ktivitätenliste erstellen
  - **L** – änge einschätzen und Lage der Aktivitäten im Zeitablauf planen
  - **P** – ufferzeiten einplanen
  - **E** – ntscheidungen über die Wichtigkeit von Aktivitäten treffen und **E**rledigung der Aktivitäten
  - **N** – achkontrolle: Unerledigtes übertragen

# Aktivitätenliste

- ggf. Themensuche
- Projektplanung
- Anmeldung
- Literaturrecherche
- Lesen und Exzerpieren
- ggf. weitere Arbeitsschritte (abhängig vom Fach)
- Ergebnisse strukturieren
- Schreibphase
- Überarbeitungsphase
- Korrekturphase
- drucken, binden lassen
- Abgabe

# Planung von Länge und Lage (1)

- ggf. Themensuche: 2 Tage
- Projektplanung: 2 Tage
- Anmeldung: 1 Tag
- Literaturrecherche: 3 Tage
- Lesen und Exzerpieren: 8 Tage
- ggf. weitere Arbeitsschritte (abhängig vom Fach und vom Thema) (Dauer???)
- Ergebnisse strukturieren: 3 Tage
- Schreibphase: 10 Tage
- Überarbeitungsphase: 2 Tage
- Korrekturphase: 1 Tag
- drucken, ggf. binden lassen: 1 Tag
- Abgabe: 1 Tag, am Abgabedatum

**Achtung: Beispiele, keine immer gültigen Zahlen! Abhängig von Art und Umfang der Arbeit und von Ihrer Arbeitsweise!**

# Planung von Länge und Lage (2)

- Festlegung, wie viele Tage zur Verfügung stehen:
  - Anzahl Tage bis zum Abgabedatum
  - minus ausreichend Freizeit
  - minus Tage für unaufschiebbare Verpflichtungen, wie Klausuren und die Vorbereitung dafür, Uni-Veranstaltungen oder private Pflichttermine

# Planung von Länge und Lage (3)

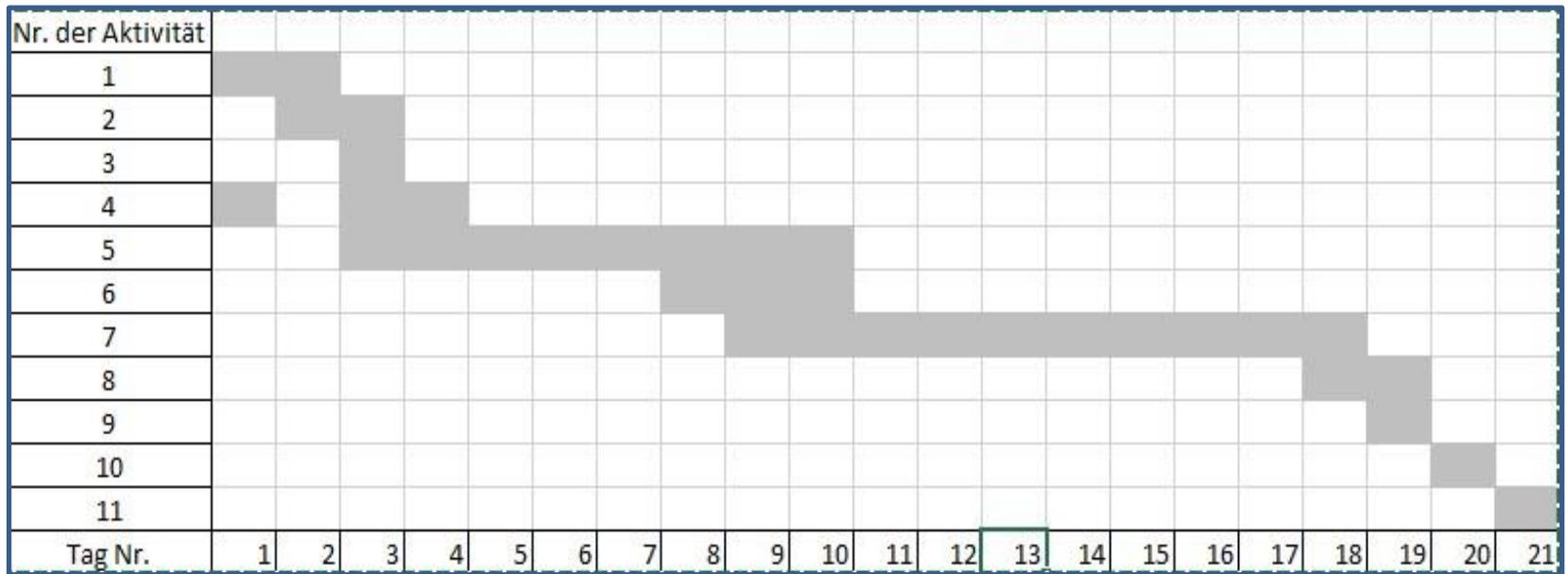
- Beispiel:
  - Anzahl Tage von heute bis zum Abgabetermin: 30
  - minus 4 Tage Freizeit (ein Tag pro Woche)
  - minus 2 Tage für Klausuren und weitere 2 Tage Vorbereitung
  - minus 1 Tag für eine Familienfeier
  - ergibt 21 Arbeitstage für die Hausarbeit

# Planung von Länge und Lage (4)

- Addition der Zeitdauern in der Aktivitätenliste ergibt 34 Tage – also mehr als 21. Ist das ein Problem?
- Wichtiges Prinzip: Aktivitäten nicht linear abarbeiten! Mehrere Aktivitäten für jeden Tag planen!
  - unterschiedliche Produktivität über den Tag
  - Abwechslung hilft!

# Planung von Länge und Lage (5)

Gantt-Diagramm zur Verdeutlichung:



# Pufferzeiten einplanen

- Pufferzeiten: Zeiten, um die eine Aktivität nach vorn oder hinten verschoben werden kann, ohne hier den Abgabetermin zu gefährden
- Beispiele:
  - Je nach Schreibtyp kann ein Teil der Schreibaarbeit auch schon wesentlich früher erledigt werden.
  - Teile der Literaturrecherche können später stattfinden, um Erkenntnisse aus dem Schreibprozess einzubeziehen.

# Entscheidungen / Erledigen

- Entscheidungen über die Wichtigkeit der Aktivitäten treffen
  - Unterscheidung von Pflicht und Kür
  - bei Hausarbeiten selten, bei größeren Arbeiten häufiger, z.B. Umfang einer Stichprobe oder Anzahl von Interviews
- Erledigen der Aktivitäten

# Nachkontrolle

- Überprüfung, ob Arbeitsfortschritte im Einklang mit dem Zeitplan sind, ggf. anpassen
- in regelmäßigen Abständen
- Planung gleichzeitig verfeinern
  - am Anfang z.B. „Schreibphase“
  - später z.B. Aktivität „Abbildung für 3.4 erstellen“
- Ziel immer: Abgabetermin einhalten!

# Vom Projektplan zum Wochenplan

- konkreter werden: Welche Aktivitäten will ich wann an welchem Tag erledigen?
- Wochenplan erstellen:
  - 1. Schritt: nicht verschiebbare Termine der Woche eintragen, möglichst gleich in einer bestimmten Farbe kennzeichnen
  - 2. Schritt: wichtige, aber notfalls verschiebbare Termine eintragen, in einer anderen Farbe kennzeichnen
  - 3. Schritt: Aktivitäten für die Hausarbeit sinnvoll auf die freien Zeitblöcke aufteilen
  - 4. Schritt: prüfen, ob Projektplan eingehalten, sonst 2. und 3. Schritt überarbeiten

# Beispiel für einen Wochenplan

Uhrzeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
7 - 9	Klausur- vorbereitung	Klausur- vorbereitung	Klausur- vorbereitung		Schreiben	Sport
9 - 11				Klausur		Lerngruppe
11 - 13	Bib., Mensa	Bib., Mensa	Bib., Mensa	Bib., Mensa	Bib., Mensa	
13 - 15	Seminar	Bibliothek	Bibliothek	Vorlesung	Gliederung	Schreiben
15 - 17	Vorlesung	Lesen und Exzerpieren	Lesen und Exzerpieren	Vorlesung	Lesen und Exzerpieren	
17 - 19	Vorlesung			Gliederung		Freizeit
19 - 21	Sport	Freizeit	Sport	Schreiben	Freizeit	

# Die Arbeit am Wochenplan

- Beispiel ist relativ grob
- ausreichend Pausen vorsehen, auch innerhalb eines Aktivitätenblocks
- „Projektjournal“ führen: Was hat gut geklappt, was weniger? => sich selbst kennenlernen => realistischere Wochenpläne, die leichter einzuhalten sind, weil sie genau zu Ihnen passen! Das betrifft auch die Zeiten am Tag, zu denen Sie an den verschiedenen Aktivitäten arbeiten wollen.